

KAHRS Sauna Montageanleitung



Inhalt

1. Lagerung
2. Vorbereitungen für die Montage
3. Montage der Wandpaneele
 - 3.1 Verdeckte Befestigung
 - 3.2 Befestigung der Wandpaneele
 - 3.3 Anbringen der Paneele an der Decke
4. Sonstige Tipps
 - 4.1 Besonders zu beachtende Punkte
 - 4.2 Behandlung von Holzbauteilen
 - 4.3 Tipps zur Verwendung von thermisch modifiziertem Holz
5. Wartung der Sauna

Achten Sie beim Bau einer Sauna darauf, dass die Montagearbeiten mit Qualität und Präzision ausgeführt werden, damit das Holz länger hält. Holz als natürlicher Werkstoff muss regelmäßig gepflegt werden, um seine Eigenschaften zu erhalten.

Überprüfen Sie die Ware immer sofort nach Erhalt auf eventuelle Transportschäden und bauen Sie niemals ein defektes Produkt ein. Im eingebauten Zustand gilt das Produkt als qualitativ einwandfrei, bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

1. Lagerung

Lagern Sie die Ware am besten einige Tage vor der Montage in dem Raum, in dem sie montiert werden soll, damit sich das Holz an die Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen im Raum akklimatisieren kann.

Lagern Sie die Ware auf einer ebenen Fläche, offen gestapelt und oberhalb der Bodenfläche, zum Beispiel auf Balken. Achten Sie darauf, dass die Balken einen Abstand von maximal 30 cm haben, um ein Durchbiegen zu vermeiden. Auf diese Weise wird die Luftzirkulation zwischen den Paneelen gewährleistet.

Die Wandpaneele müssen bei der gleichen Temperatur gelagert werden, bei der sie auch eingebaut werden sollen. Die ideale Lagertemperatur beträgt 15-22 °C.

Wenn sich in dem Raum, in dem die Ware gelagert wird, ein Heizstrahler oder eine andere Wärmequelle befindet, muss sichergestellt werden, dass die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch ansteigt und die Temperatur 25 °C nicht übersteigt.

Die Ware muss in ungeöffneten Verpackungen gelagert werden. Entfernen Sie die Folie unmittelbar vor der Montage.

2. Vorbereitungen für die Montage

Bei der Planung der Reihenfolge der Bauarbeiten ist zu berücksichtigen, dass die Wandverkleidung keiner Feuchtigkeitsschwankungen während des Baus ausgesetzt ist.

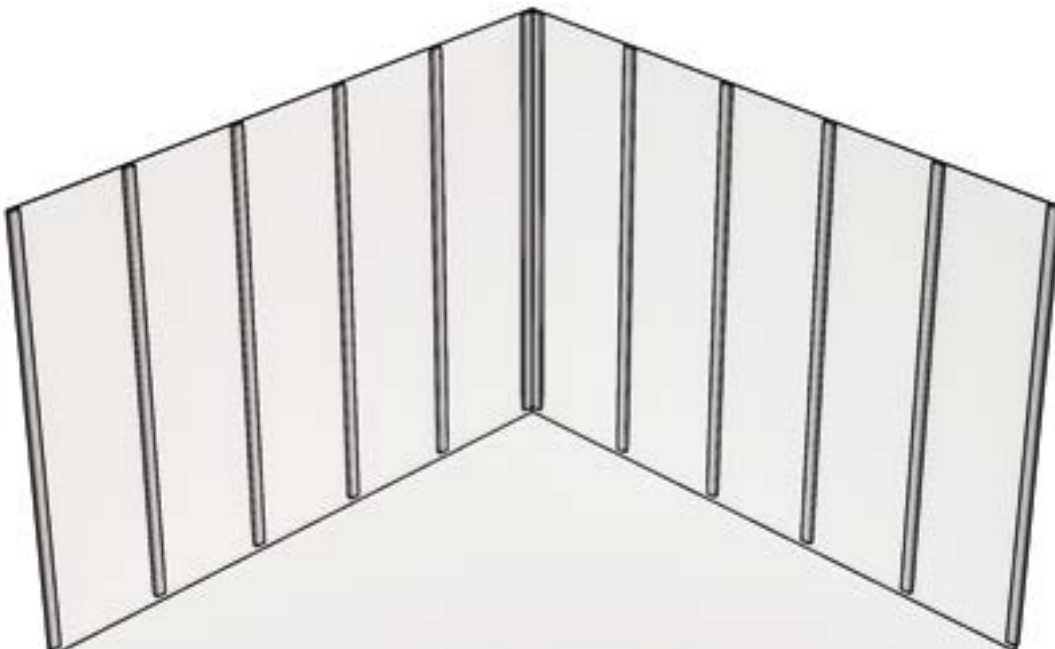
Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung der Saunakabine und stellen Sie sicher, dass Sie genügend Material zur Verfügung haben, da es bei den verschiedenen Produktionschargen zu leichten Farbunterschieden kommen kann.

Der ungefähre Materialverlust schwankt je nach Länge der Wandpaneele zwischen 5-10 %.

Alle Nassarbeiten müssen vor der Montage der Wandpaneele durchgeführt werden. Die Durchführung von Nassarbeiten nach der Montage der Wandpaneele führt dazu, dass die Paneele Feuchtigkeit aufnehmen und aufquellen.

3. Einbau der Wandpaneele

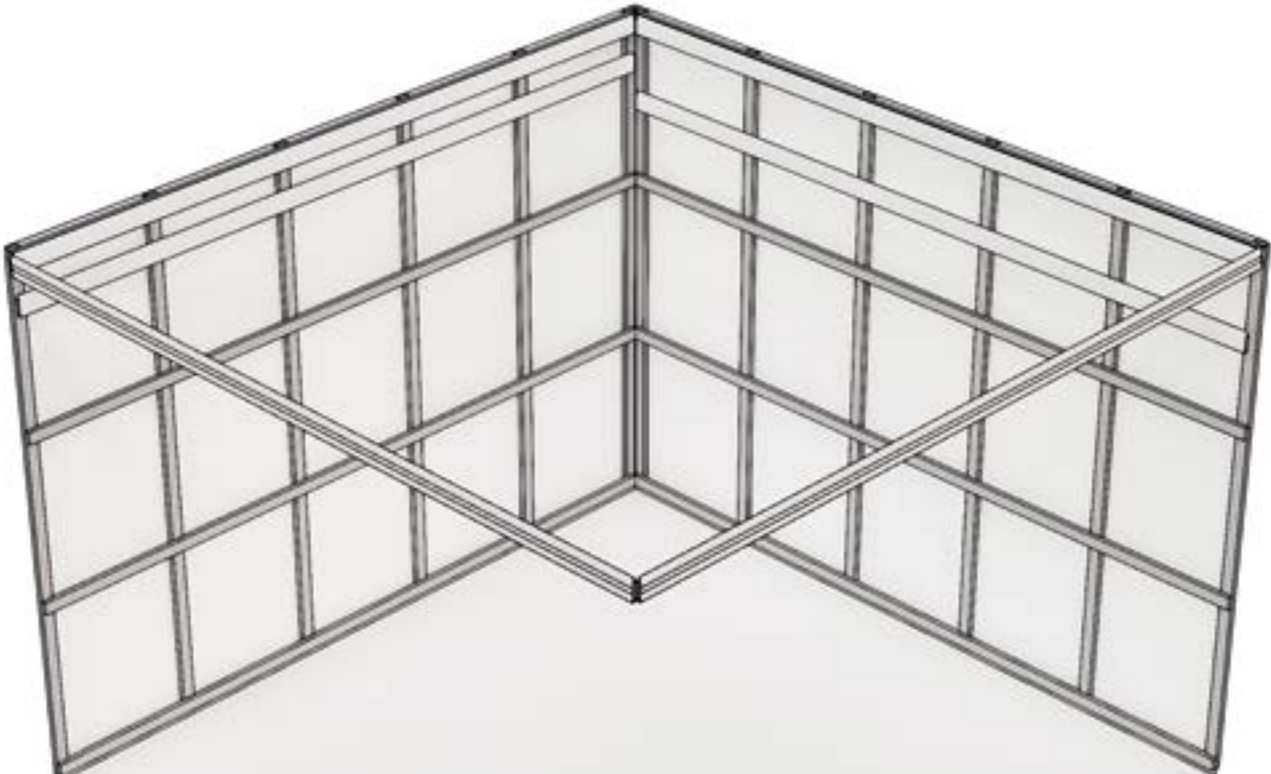
Öffnen Sie mehrere Pakete, damit Sie Ihre Wandpaneele besser nach Optik sortieren können. Für die Montage der Wandpaneele empfehlen wir die Verwendung von geeignetem Befestigungsmaterial. Bringen Sie zunächst die Unterlatten an, auf denen die Wandplatten befestigt werden. Die Latten müssen mindestens 20 mm dick und 45 mm breit sein. Wenn die Wandpaneele waagrecht verlegt werden sollen, sind die Latten senkrecht zu montieren. Bei vertikalen Wandpaneelen sind dagegen horizontale Latten erforderlich. Die Latten müssen die Luftbewegung hinter den Wandpaneelen über die gesamte Ausdehnung der Verkleidung gewährleisten. Vergewissern Sie sich, dass die Latten gerade und eben sind, bevor Sie die Wandplatten anbringen. Der empfohlene Abstand zwischen den Latten beträgt 400 mm. Der Abstand zwischen den Latten darf 600 mm nicht überschreiten. Wenn Sie Wandpaneele horizontal an benachbarten Wänden eines Raumes verlegen, beginnen Sie damit, die Paneele reihenweise an allen Wänden auf einmal zu verlegen, indem Sie den Raum Reihe für Reihe umrunden. Auf diese Weise können Sie die Enden der Paneele in den Ecken genau ausrichten.



3.1 Verdeckte Befestigung

Bei waagrechttem Einbau muss die Verkleidung von oben nach unten verlegt werden.

Befestigung mit Klammern erfolgt von der Nutseite aus, sowohl bei vertikaler als auch bei horizontaler Verlegung. Legen Sie die Paneele mit der Federseite nach oben und der Nutseite nach unten für eine horizontale Verlegung. Wenn Sie die Wandpaneele vertikal verlegen, lassen Sie zwischen der angrenzenden Ecke oder dem Brett für das erste und letzte Paneel eine Lücke von mindestens 10 mm. Decken Sie die Lücke später mit einer Eckleiste ab.

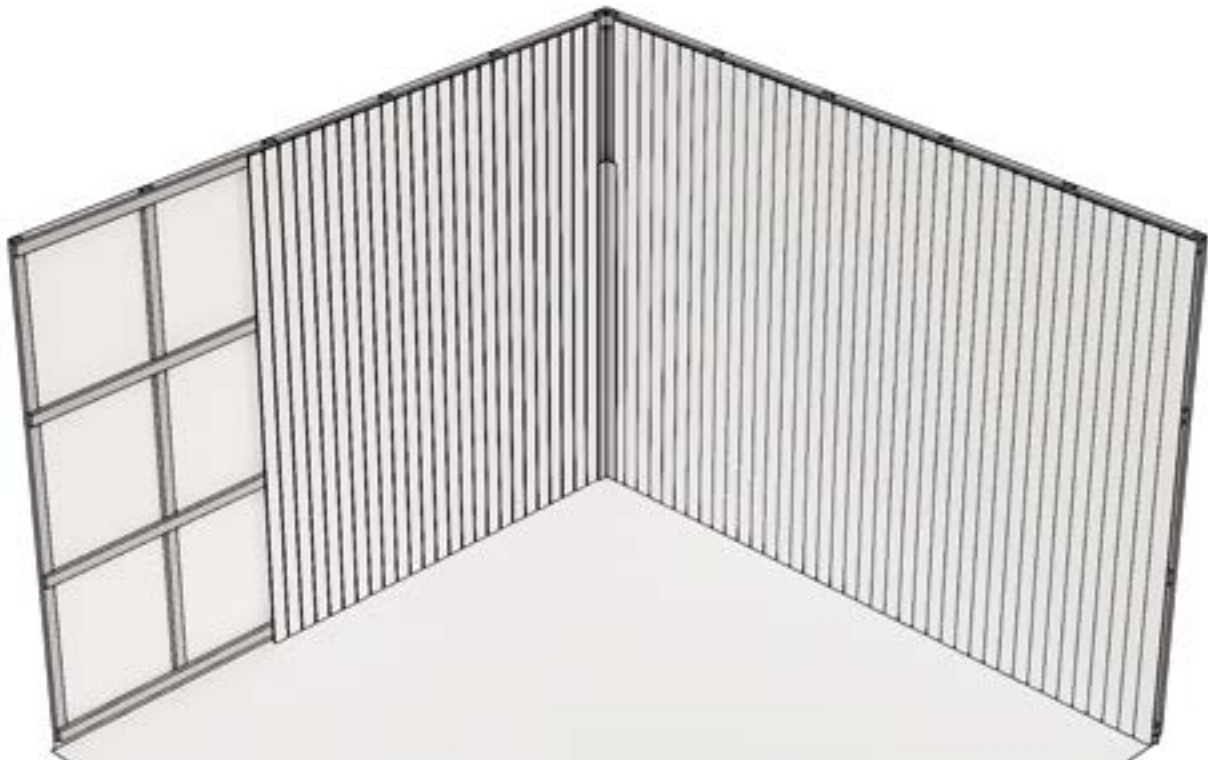


Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage oder einem Messgerät, dass die Paneele exakt gerade angebracht werden nach jeweils drei Reihen.

Für die Befestigung sind am besten Profilholzkrallen und die dazugehörigen Schrauben geeignet. Dazu passend gibt es Anfangskrallen für das erste und letzte Brett. Nägel sind für die Befestigung der Paneele nicht geeignet.

Vergewissern Sie sich, dass die Wandpaneele mit den verdeckten Befestigungen bis zum Boden montiert sind.

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die erste Reihe der Verkleidung gerade verlegt ist, da die Ungenauigkeit der Verlegung in den folgenden Reihen zunimmt. Prüfen Sie die Verlegegenauigkeit mit einer Wasserwaage mindestens nach jeweils drei Reihen.



3.2 Befestigung der Wandpaneele

Für die Befestigung können Sie die entsprechenden Befestigungskralle verwenden.



3.3 Anbringung der Paneele an der Decke

Wenn Sie die Holzprofile auch an der Decke anbringen möchten, beginnen Sie mit der Decke und verkleiden Sie danach die Wände. Die Verlegung erfolgt ähnlich wie bei der horizontalen Wandverkleidung. Lassen Sie zwischen der ersten Reihe und der angrenzenden Wand sowie zwischen der letzten Reihe und der Wand einen ausreichenden Lüftungsabstand.

4. Sonstige Tipps

4.1 Besonders zu beachtende Punkte

Stellen Sie sicher, dass die Paneele gerade verlegt werden. Führen Sie von Zeit zu Zeit Kontrollmessungen mit einem Richtseil oder Laser durch.

Achten Sie darauf, dass die Saunabänke hinter den Verkleidungen abgestützt werden. Das Gewicht der Bänke darf nicht von den Paneelen getragen werden.

Achten Sie darauf, dass Sie die Paneele mit dem dafür vorgesehenen Werkzeug befestigen.

Bitte Sie gegebenenfalls einen professionellen Installateur um Hilfe oder beauftragen Sie einen Installateur.

4.2 Behandlung von Holzteilen

Um die Lebensdauer Ihrer Sauna zu verlängern, empfehlen wir, alle Holzoberflächen mit dem Kahrs Sauna-Holzschutzöl zu behandeln. Das schützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, erleichtert die Reinigung und belebt die Holzoberfläche.

- Wischen Sie den Staub von den Holzteilen ab, reinigen Sie sie mit einem Saunareinigungsmittel oder einem anderen für Holzoberflächen geeigneten Reinigungsmittel und lassen Sie sie trocknen. Für die Endbearbeitung muss die Oberfläche sauber und trocken sein.
- Behandeln Sie die Wände und den Bodenrost Ihrer Sauna mit einem geeigneten Anstrich.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anstrich, dass die Farbe für die Bedingungen in der Sauna geeignet ist. Alle Nacharbeiten müssen gemäß den Anweisungen des Farbherstellers durchgeführt werden!

4.3 Tipps zur Verwendung von thermisch modifiziertem Holz

Diese Produkte erfordern eine besondere Pflege, um die charakteristischen Eigenschaften von Thermoholz zu erhalten.

- Behandeln Sie Pakete und Produkte mit Vorsicht bei der Installation.
- Zerkratzen Sie nicht die Holzoberfläche indem Sie die Bretter übereinander ziehen.
- Thermoholz hat einen charakteristischen Geruch, der mit der Zeit schwächer wird, aber nie ganz verschwindet. Der Geruch wird sich schneller verflüchtigen, wenn Sie die Sauna lange heizen und gleichzeitig lüften.
- Sie können den charakteristischen Geruch von Thermoholz reduzieren, indem Sie das Holz mit einem geeigneten Holzwachs oder Pflegemittel behandeln.
- Vermeiden Sie es, unbehandeltes Thermoholz mit Wasser zu waschen, da dies den Geruch verstärkt.
- Beanstandungen der Qualität des Holzes müssen vor dem Sägen, Verlegen oder Behandeln des Holzes angezeigt werden.

5. Wartung der Sauna

Wenn Sie die nachstehenden Empfehlungen befolgen, können Sie die Lebensdauer Ihrer Sauna verlängern und ihr frisches Aussehen länger erhalten.

Während der Nutzung

- Gießen Sie Wasser nur auf die Heizung, nicht auf die Wände oder Bänke.
- Verwenden Sie Sitzkissen auf der Sitzbank. Sie schützen die Sitzbretter und machen das Sitzen auf dem heißen Holz angenehmer.
- Vermeiden Sie es, in nasser Badekleidung auf der Saunabank zu sitzen.
- Überprüfen Sie Ihre Heizsteine, da sie mit der Zeit bröckeln können.
- Ersetzen Sie bei Bedarf alte Steine oder fügen Sie neue hinzu.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Reinigungsmitteln, die für den Gebrauch in einer Sauna ungeeignet sind (z. B. Desinfektionsmittel, die die Holzoberfläche ausbleichen und beschädigen).

Nach jedem Gebrauch

- Wischen Sie die Bank mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Verwenden Sie zum Reinigen der Saunabank kein fließendes Wasser. Achten Sie darauf, dass sich kein überschüssiges Wasser auf den Holzflächen ansammelt.
- Verwenden Sie für die Reinigung Ihrer Sauna und anderer Holzteile ein geeignetes Reinigungsmittel. Lesen Sie vor der Reinigung die Gebrauchsanweisung des Produkts, das Sie verwenden wollen, und vergewissern Sie sich, dass es für Holzoberflächen geeignet ist.
- Lassen Sie die Oberflächen nach der Reinigung der Sauna trocknen und sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raums.
- Entfernen Sie die Sitzunterlage von den Sitzbänken.

Mindestens einmal pro Jahr bei mäßiger Nutzung der Sauna, bei intensiverer Nutzung nach Bedarf

- Behandeln Sie die Holzoberflächen der Sauna mit einem dafür vorgesehenen Produkt. Wenn die Sauna häufig benutzt wird, müssen die Oberflächen häufiger behandelt werden.
- Reinigen Sie alle Sitz-, Wand- und Deckenflächen mit einer weichen Bürste oder einem Tuch und einem speziellen Reinigungsmittel unter Beachtung der Anweisungen auf der Verpackung.
- Bei Flecken oder hartnäckigen Verschmutzungen auf der Bank schleifen Sie die verschmutzten Stellen vorsichtig mit einem feinkörnigen Schleifpapier ab und behandeln Sie die abgeschliffenen Stellen anschließend mit einem Holzschutzmittel.
- Überprüfen Sie die Befestigungen der Bank und der Stützen und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Diese können sich im Laufe der Zeit lockern, da das Holz durch Wärme und Feuchtigkeit aufquillt und sich zusammenzieht.

Was sollte vermieden werden?

- Trocknen Sie Ihre Wäsche nicht in der Sauna, da sonst Brandgefahr besteht. Übermäßige Feuchtigkeit kann auch die Holzoberflächen beschädigen.
- Überschreiten Sie beim Aufheizen der Sauna nicht die vom Hersteller des Saunaofens zugelassene Höchsttemperatur: zu große Hitze kann eine Brandgefahr darstellen oder das Holz verziehen.
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder fließendes Wasser, um Ihre Sauna zu reinigen, da übermäßige Feuchtigkeit die Struktur und Oberfläche des Holzes dauerhaft beschädigen könnte.

Wie verändert sich Holz in einer Sauna?

Holz ist ein natürliches Material, das bei Temperaturschwankungen Risse bekommen oder sich verziehen kann. Dies hängt von dem verwendeten Holzmaterial und der Intensität der Saunabnutzung ab.

Holzoberflächen können mit der Zeit nachdunkeln (Stellen, die heißem Dampf ausgesetzt sind, dunkeln schneller nach).

Thermisch modifiziertes Holz kann einen charakteristischen Duft abgeben, wenn die Sauna aufgeheizt wird. Dieser wird mit der Zeit abnehmen.

Besondere Einbausituation

Diese Verlegeanweisung wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Trotzdem kann die Situation auf der Baustelle individuell anders sein als angenommen. Für Sonderfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater.

Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Abweichende Verwendung und Montage kann zum Verlust der Gewährleistung führen. Alle Rechte, Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.